

## Elias „Gemeindeanalyse“

### Wie steht es mit dem Volk Gottes?

Es ist „in“, über die örtliche Gemeinde nachzudenken. Zweifellos ist das ein wichtiges Thema. Wie gut funktioniert sie? Gibt es genügend Wachstum? Was muss man tun, um das Wachstum zu fördern? Erhalten die Gaben, die der Herr geben will, den richtigen Platz? Die Liste kann noch viel länger werden. Die erste wichtige Frage ist, wie der Herr selbst auf seine Gemeinde sieht. Wie steht unsere Gemeinde in geistlicher Hinsicht nun wirklich da? Er weiß es. Eine sehr scharfe Analyse des Zustandes des Volkes Gottes zu einem bestimmten Zeitpunkt lesen wir aus dem Mund eines Propheten Gottes: Elia (1Kö 19,10; Röm 11,3). Seine Behauptung, dass das Volk den Bund Gottes verlassen habe, unterstützt er mit zwei harten Fakten.

### Die doppelte Anklage

Gottes Volk hatte den Bund mit Jahwe verlassen. Das wurde aus der Tatsache deutlich, dass sie (1) Gottes Altäre niedergerissen und (2) die Propheten mit dem Schwert getötet hatten.

Die Altäre waren abgerissen worden, und damit war der Altardienst abgeschafft. Versöhnung war nicht mehr nötig. Man wünschte keine Brand- und Speisopfer mehr zu bringen, um Gott zu erfreuen. Gott bekam nicht, was ihm zustand.

Die Propheten waren getötet worden. Tote Propheten haben den Vorzug, dass sie den Mund halten. Die Ruhe war wieder eingekehrt. Man wurde nicht mehr ständig durch allerlei Korrekturen und Bemerkungen belästigt, die das komfortable Le-

ben störten. Meinungen brauchten nicht mehr überdacht zu werden. Es passierte nicht mehr, dass bestimmte Aspekte des Lebens als Sünde angeprangert wurden. Gottes Wort war unschädlich gemacht.

### Ist es heute besser?

Zum Glück ist es heute besser. Zumindest hoffe ich das. Ich frage mich allerdings, wie ehrlich ich Elias Analyse auf mein eigenes Leben anzuwenden wage oder auf das der Glaubensgemeinschaft, zu der ich gehöre.

Für den, der es wagt:

(1) Der Altar-Test: Welchen Stellenwert haben Versöhnung, Bekenntnis und Vergebung in unserem Denken und Leben? Bin ich mir wirklich der Meinung Gottes über Sünde und Schuld und seiner Lösung für dieses Problem bewusst? Gibt es echten Lobpreis und Danksagung, auch im Anbetungsdienst am Tisch des Herrn? Wie sieht es aus mit dem Bringen finanzieller Opfer? Ist mein ganzes Leben ein Opfer für den Herrn? (siehe z. B. Hebr 9,13.14; 1Joh 1,7; 1Petr 2,5; Hebr 13,15.16; Röm 12,1).

(2) Der Propheten-Test: Ist Gottes Wort mir wertvoller als irgendetwas sonst? Lauschen wir erbaulichen Ansprachen oder spricht der Herr? Lesen wir eigentlich noch die Bibel oder nur unsere Lieblingsabschnitte daraus? Kann Gott mich noch durch sein Wort verändern? (siehe z. B. Offb 2,7.11 usw.; Jak 1,22; 1Thess 5,19.20; 2Tim 3,16.17).

Ernst Zwart

(aus: *Bode van het heil in Christus* 11/1998; Übersetzung: Frank Schönbach)